

27.10.2020

#35;BesserWeiter: Deutschland steigt wieder ein

Achtung: Nachricht stammt aus dem Archiv



Ich bin Wiedereinsteiger!

Weil ich auch die CO₂-Kurve flach halten will.

gemeinsam
#besserweiter

Eine gemeinsame Initiative von Bund, Ländern und öffentlichen Verkehrsunternehmen.
www.besserweiter.de

DEUTSCHLAND MOBIL
MIT BUS & BAHN

In Bussen und Bahnen besteht keine erhöhte Infektionsgefahr.

Deutschland steigt wieder ein. Seit dem zwischenzeitlichen Einbruch der Fahrgastzahlen infolge der coronabedingten Einschränkungen im Frühjahr fahren wieder deutlich mehr Menschen Bus und Bahn.

Dennoch liegen die aktuellen Werte mit 70 bis 75 Prozent weit unter Vorkrisenniveau. Dabei sind Busse und Bahnen keine Orte erhöhter Infektionsgefahr, wie verschiedene nationale und internationale Studien und Erhebungen inzwischen bestätigen. Bund, Länder, Kommunen sowie Verkehrsunternehmen und -verbände werben daher gezielt für die Rückkehr der Fahrgäste. Mit der jetzt gestarteten zweiten Phase der Kampagne #BesserWeiter heben alle Akteure gemeinsam hervor, dass sich die Klimaschutzziele im Verkehr nur mit einem leistungsstarken öffentlichen Verkehr erreichen lassen.

„Ich bin Wiedereinsteiger*in“ lautet die zentrale Botschaft der nun beginnenden Bekennerkampagne. Denn auch in Zeiten von Corona gibt es zum Wiedereinstieg in Bus und Bahn viele gute Gründe und objektiv betrachtet auch keinen Anlass zur Sorge. Die Ansteckungsgefahr im ÖPNV ist nicht höher als an anderen öffentlichen Orten – das ist das Ergebnis gleich mehrerer Untersuchungen aus dem In- und Ausland. So hat die Charité Research Organisation Ende Juni rund 1.000 Beschäftigte der Deutschen Bahn mit dem Ziel untersucht, wissenschaftliche Erkenntnisse zur Gefährdung von Mitarbeitern und Reisenden durch Covid-19 zu gewinnen. Das Ergebnis: Es gibt es

keine erhöhte Ansteckungsgefahr in Zügen.

Studien aus dem Ausland bestätigen geringes Infektionsrisiko im ÖPNV

In Österreich hat die Agentur für Ernährungssicherheit (AGES) Infektionsketten mithilfe lokaler Behörden rekonstruiert und dabei nicht eine Infektion ermittelt, die auf eine Ansteckung im öffentlichen Verkehr zurückzuführen ist.

Eine Forschergruppe an der Universität Tokio konnte bei rund 3.000 untersuchten Fällen ebenfalls keine Infektionsketten mit Hinweis auf Busse und Bahnen finden. Und eine Umfrage der „New York Times“ unter ortsansässigen Verkehrsunternehmen kommt zu dem Schluss, dass es auch in der Metropole New York keine Massenansteckungen im öffentlichen Nahverkehr gegeben hat.

Allen bekannten Auswertungen zufolge ist das tragen die Nutzung von Alltagsmasken, die ständige Frischluftzufuhr und die zumeist kurze Aufenthaltsdauer zum geringen Ansteckungsrisiko in Bussen und Bahnen bei. Ebenso leisten die verstärkten Hygiene- und Sicherheitsmaßnahmen der Verkehrsunternehmen einen wichtigen Beitrag, den öffentlichen Nahverkehr in Corona-Zeiten sicher zu machen: Die Reinigungsintervalle wurden erhöht, Türen öffnen häufig automatisch, der Luftaustausch wurde vielfach hochregelt.

Verkehrsunternehmen: Fast keine Infektionen bei Mitarbeitenden

Auch der Verband Deutscher Verkehrsunternehmen (VDV), Branchenverband des öffentlichen Verkehrs und maßgeblicher Initiator der #BesserWeiter-Kampagne, geht der Frage der Infektionsgefahr in Bussen und Bahnen nach. Noch ist die Befragung des VDV unter seinen rund 600 Mitgliedsunternehmen nicht abgeschlossen, aber erste Zwischenergebnisse zeigen eindeutig positive Resultate. Es sind demnach so gut wie keine Covid-19-Infektionen unter den Mitarbeitenden festzustellen, auch nicht bei den Berufsgruppen mit direktem, täglichen Kundenkontakt.

Die jüngste Untersuchung bestätigt bislang, was bereits die nationalen und internationalen Auswertungen gezeigt haben: Bus- und Bahnfahren ist auch in Covid-Zeiten eine sichere Sache. Die Faktoren Maske, ständige Frischluftzufuhr bzw. rascher Luftaustausch und kurze Reisezeit sprechen für den öffentlichen Nahverkehr. Das ist eine gute Nachricht für die Beschäftigten der Verkehrsunternehmen und für die Fahrgäste im ÖPNV. Diese eindeutigen Ergebnisse tragen hoffentlich dazu bei, mittelfristig wieder an die Rekordfahrgastzahlen der Vergangenheit anzuknüpfen.

Ich bin Wieder- einsteigerin!

Weil jedes Ticket
auch ein Ticket für
die Umwelt ist.

Collien Ulmen-Fernandes

gemeinsam
#besserweiter





Ich bin Wieder- einsteiger!

Weil der Klimawandel
keine Pause macht.

Wolfgang Niedecken

gemeinsam
#besserweiter

Ich bin Wieder- einsteigerin!

Weil ich lieber
Podcast höre
als Staumeldungen.

gemeinsam
#besserweiter

DEUTSCHLAND MOBIL
MIT BUS & BAHN



Klimaschutzziele & Verkehrswende im Blick

Das Bundesverkehrsministerium, die Länder und die kommunalen Spitzenverbände unterstützen die gemeinsame Kampagne der Verkehrsunternehmen und -verbände aktiv. Alle Beteiligten sind sich einig, dass sich die Klimaschutzziele nur mit einem attraktiven und leistungsstarken öffentlichen Nahverkehr erreichen lassen. Bundesverkehrsminister Andreas Scheuer macht deutlich, warum die Rückkehr der Fahrgäste so wichtig ist: „Wir brauchen einen starken ÖPNV in Deutschland – für unsere Mobilität und für das Klima. Deshalb stützen, schützen und stärken wir die Verkehrsunternehmen mit zusätzlichen 2,5 Milliarden Euro in diesem Jahr. Wichtig ist aber auch, dass die Fahrgäste das Angebot nutzen. Mit unserer Kampagne klären wir auf und sensibilisieren, damit die Menschen mit einem sicheren Gefühl in Bus und Bahn einsteigen – selbstverständlich nur mit Maske.“

Die aktuellen Infektionszahlen zeigen, dass Vorsicht das oberste Gebot der Stunde ist. Trotzdem brauchen wir eine neue Normalität – auch im ÖPNV. Wir wissen: Bus und Bahn sind sicher, wenn sich alle an die Spielregeln halten. Die Maßnahmen schützen wirksam. Es gibt keinen Grund, den

ÖPNV zu meiden, im Gegenteil: Alles spricht dafür, wieder einzusteigen. Bus und Bahn bringen uns sicher, zuverlässig und umweltfreundlich durch den Alltag. Und nicht zuletzt sind die Verkehrsmittel der Wahl, wenn wir – auch in Zeiten von Corona – den Klimaschutz in Deutschland weiter voranbringen wollen.

Vertrauen nimmt langsam wieder zu

Die verstärkten Aktivitäten der Verkehrsunternehmen in Sachen Hygiene, Reinigung und Luftaustausch sowie die gemeinsam von den Ordnungsbehörden und der Branche kontrollierte Einhaltung der Maskenpflicht in Bussen und Bahnen tragen erste Früchte, wie ein Blick auf den neuen „Vertrauensindex Bus & Bahn“ zeigt. Der im Zuge der #BesserWeiter-Kampagne eingeführte, fortlaufende Index macht das Sicherheitsgefühl der Menschen messbar. Nach einer zwischenzeitlichen Verschlechterung infolge höherer Infektionsraten in regionalen Corona-Gefahrenherden, ist der Wert mittlerweile wieder gestiegen und liegt aktuell bei 45,8 Indexpunkten. Das beweist, dass sich das aktuelle Infektionsgeschehen nicht automatisch negativ auf das Vertrauen der Menschen auswirkt und das Vertrauen in Bus und Bahn schrittweise zurückkehrt.

#BesserWeiter

Die zweite Phase der Kampagne zeigt verschiedene Wiedereinsteiger in Bus und Bahn, die unterschiedliche Gründe für die Rückkehr zum öffentlichen Nahverkehr nennen. In der ersten Phase der Kampagne von Juli bis Oktober standen die Danksagung an die Beschäftigten sowie Aufklärung über das Tragen der Maske und die Hygienemaßnahmen der Branche im Mittelpunkt. Weitere Infos: www.besserweiter.de